

Jetzt kommt es zum Showdown um den Rosengarten

Volksreferendum mit über 5000 Unterschriften zusammengekommen, 2000 mehr als notwendig.

Das Komitee gegen das Tunnelprojekt «Rosengarten» reicht sein Volksreferendum ein. Das Komitee «Rosengartentunnel NEIN», zu dem SP, Grüne, GLP, AL und der Verkehrsclub VCS gehören, hat am Mittwoch 15.5.2019 über 5000 Unterschriften beim Kanton eingereicht.

Volksabstimmung im Kanton Zürich kommt

Der «Rosengarten» kommt wohl vors Volk. Für das Zustandekommen müssen 3000 davon gültig sein. Wir sind gespannt.

Nur einen Monat gesammelt

Die Unterschriften seien in nur einem Monat zusammengekommen, teilte das Komitee mit. In den Gesprächen sei viel Kritik gegen diese «Verkehrsplanung aus den Siebzigerjahren» laut geworden. Es sei eine Planung, die viel koste, aber nichts bringe. Bei vielen, die unterschrieben hätten, seien auch die exorbitanten Kosten auf Unverständnis gestossen, schreibt das Komitee weiter. Für die Beruhigung von rund 700 Metern Strasse sollen 1,1 Milliarden Franken ausgegeben werden.

Plan B

Die Bürgerlichen warnten in der Kantonsratsdebatte davor, dass bei einer ablehnenden Entscheidung des Volkes der desolate Ist-Zustand auf Jahre weiterbestehen werde. Auch FDP-Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh betonte, dass es «keinen Plan B gibt» und die heutige Situation sonst wieder viele Jahre bestehen bleibe.

Um was geht es

Über die Rosengartenstrasse fahren durchschnittlich 56'000 Fahrzeuge pro Tag. Die Strasse wurde 1972 als Provisorium der Westtangente in Betrieb genommen, ist aber längst zur Dauerlösung geworden. Mit dem vorliegenden Projekt soll der Verkehr durch einen 2,3 Kilometer langen Tunnel geleitet werden.

Wipkingen will endlich eine Lösung

Wir wollen, dass sich die fundamentalistisch zerstrittenen Parteien endlich auf eine Lösung einigen, so wie sie es bei der Überdeckung in Schwamendingen geschafft haben.

Schwamendingen ist unser Vorbild!

Go for it!